

Protokoll: Beteiligung Umgestaltung Jakob-Bühr-Platz – Nachbarschaftsfrühstück am 08.09.18 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor Ort

Teilnehmende:

- Ca. 25 Personen über 21 Jahre
- 2 Personen unter 14 Jahre
- Katharina Krosch – EGBM
- Akbel Sahraoui - EGBM
- Antje Eickhoff – EGBM

Bewerbung der Aktion: Einladung über die Lokale Presse, Verteilung von 400 Handzetteln in den Briefkästen der Anlieger, Aufhängung von 20 Plakaten in den Einrichtungen, Fluren und Läden der Umgebung.

Ablauf:

Der Nachbarschaft wurde Kaffee, Tee sowie kleine Brötchen angeboten. Frau Eickhoff begrüßte die Teilnehmenden und erläuterte die Rolle der EGBM künftig im Stadterneuerungsprozess in Quadrath-Ichendorf. Der Umbau kann – nach noch ausstehender Bewilligung durch die Bezirksregierung und nach Bewilligung der geplanten Beschäftigungsmaßnahme mit ASH Sprungbrett e.V. - bereits im Winter starten. Parallel wird der Spielplatz Robert-Koch-Straße umgebaut. Zudem wird seitens der Kreisverwaltung die Ahestraße umgebaut. Statt einer Ampel an der Kreuzung „Am Wildwechsel“ wird ein großer Kreisverkehr entstehen.

Frau Eickhoff stellte die **Grundlagen des Planungskonzeptes** zunächst einer größeren Gruppe Anwesender, später noch zweimal Gruppen von einigen später hinzugekommenen vor.

Ein Schwerpunkt in der Landesförderung ist die **ökologische Aufwertung**. Alle Bäume bleiben erhalten, es sind Blühstreifen und neue Heckenpflanzungen geplant. Unter dem dichten Buchen- und Platanenbestand sollen ebenfalls Buschbereiche oder Farngärten entstehen, die von den Kindern durchstöbert werden dürfen. Auch eine **barrierefreie Nutzbarkeit** des Platzes ist wichtig.

Die vorhandenen Eingänge bleiben bestehen und werden ergänzt mit einem weiteren Zugang von der Ahestraße auf Höhe des Brunnens.

Der **zentrale Bereich des Platzes** ist der Bereich um den Brunnen, dieser soll als quadratisches Wohn- und Eßzimmer mit Außenmöbeln, die an Sofas oder Eßtische erinnern, sowie einer Beleuchtung als „Stehlampe“ gestaltet werden. Möglicher Bodenbelag ist hier ein Teppich aus verschiedenen Pflastersteinen oder Fliesen. Weitere Ideen sind ein Bücherschrank (wie in der Fußgängerzone in Bergheim Mitte), den Brunnen zum Wasserspiel für Kinder aufzuwerten (allerdings kostenintensiv) oder ein Outdoor Schachspiel.



Im hinteren Bereich des Platzes sind zwei Bereiche mit Fitnessgeräten vorgeschlagen als „Kraffraum“ und Jugendzimmer. In der rechten oberen Ecke könnten zudem Hängematten oder Seilliegen eine Aufenthaltsqualität für Jugendliche schaffen.

Die Teilnehmenden waren eingeladen selber **Moderationskarten** zu beschreiben, oder / und in der **Diskussion Anregungen** zu nennen:

- Eine Schaukel in der Nähe der Fitnessgeräte, dann können Mütter Sport machen und die Kinder sind beschäftigt.
- Durchgänge zum Anwohnerparkplatz „Wildwechsel 4-6“ schließen und zum Gebäude hin mehr Pflanzungen als Schutz.
- 3 Teilung Kinder/Erwachsene/Jugendliche
- Jugendliche machen Lärm bis spät in die Nacht, Belästigung, „Drogenszene“
- Zur Ecke „Feldhuhnweg“ hin kein Aufenthalt. Dort mehr Pflanzungen anbieten.
- Hundeproblem! Eingezäunter Hundebereich für den Auslauf schaffen, Hundekottüten und mehr Mülleimer
- Wasserplatz zum Spielen für Kinder oder Wasser mit Sanddecke zum Matschen
- Keine Hängematten, keine Liegen!
- Eine Wasserstelle mit Schlauch um die Pflanzen gießen zu können!



Alle Teilnehmenden wurden gebeten **verschiedene Wertungen durch das Aufkleben** von Punkten zu verteilen:

- Das Thema Fitnessgeräte war mit 9 Punkten das beliebteste
- Auch ein Umbau des Brunnens mit Wasserspiel bekam 6 Punkte
- Ein großer Esstisch kam gut an 4 Punkte
- Auch der Brunnen und das Wohnzimmer wurde von Vielen positiv als Idee bewertet

Fazit: Es haben sich 12 Anwohner in die Liste für weitere Informationen

eingetragen. Der Platz bedarf weiterer nachbarschaftlicher Aktionen und Regeln, um die Konflikte mit Hundebesitzer und Jugendlichen zu bearbeiten.

Auch eine Beteiligung für Jugendliche ggf. in Zusammenarbeit mit der „Mobilen Jugendarbeit“ der Stadt Bergheim sollte noch erfolgen.

Die überarbeitete Entwurfsplanung wird im StadtteilLaden und auf der Webseite www.eg-bm.de präsentiert werden.

